

AMPHITRYON

Dieser „Amphitryon“ ist griffig, greifbar. Symmetrische Raumkonstellationen, spiegelbildliche Zweierkonstellationen bilden das Doppelgänger-Thema ab.

85 Minuten mit kaum Spannungsflauten. Kleists Sprach bleibt intakt, Suschke hat den Text stark konzentriert, aber ihm keine Gewalt angetan wo doch Gewalt sein Thema ist. . .

Die Balance dieser Inszenierung stimmt. Eine „Tragikkomödie“ eben, auch wenn Suschke uns überzeugt: Die erste Worthälfte ist die gewichtigere. Anders kann es im Krieg nicht sein.

Magdi Aboul-Kheir, Südwestpresse 5. Mai 2007

Besetzung

Heinrich von Kleist **AMPHITRYON**

Theater Ulm

Premiere 2. Mai 2007

Jupiter	Andreas Uhse
Merkur	Jörg-Heinrich Benthien
Amphitryon	Christian Taubenheim
Sosias	Gunther Nickles
Alkmene	Karen Köhler
Charis	Sybille Schleicher
Feldherren	Werner Fick, Andreas Pilchowski, Alois Werschnik
Regie	Stephan Suschke
Bühne und Kostüme	Momme Röhrbein
Dramaturgie	Daniel Heßler
Regieassistentz	Melanie Müller
Bühnenbild und Kostümassistentz	Hans Poll
Souffleuse	Cornelia Sodan
Inspizienz	Silke Meier-Künzel
Regiehospitantz	Alexandra Ostapenko